



NEUANFANG



JESUS BEKENNEN – GEMEINSCHAFT LEBEN – BRÜCKEN BAUEN

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRKANZLEI

MO bis FR 8 – 12.00 Uhr
E. PG.moedling@evang.at

www.evangAB.at

IBAN: AT92 5300 0081 5500 0520

KIRCHENBEITRAGSSTELLE

Für ein persönliches Gespräch
bitten wir um telefonische Vereinbarung,
T. 0699 188 77 384
E. KirchenbeitragMoedling@evangAB.at
IBAN AT20 5300 0081 5500 0555

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Mödling
Scheffergasse 10, 2340 Mödling

TEAM

Pfarrer & Stv Datenschutz-
verantwortlicher Markus Lintner
Pfarrerin Anne Tikkanen-Lipp
Kurator Robert Fenz
Kurator-Stv. & Schriftführer
Harald Höger

PRESBYTERIUM

Ingrid Ceresna (Stv. Schatzmeisterin),
Patricia Grimm-Hajek (Datenschutzver-
antwortliche), Agnes Hauer, Stephan
Hütter, Roman Oberleitner, Iris Planckh
(Stv. Schriftführer), Thomas Prachar,
Sybille Roszner, Hartmut Rücker (Schatz-
meister), ■

THEMA NEUANFANG

Von Neuanfängen – und Ostern	3
Neues Presbyterium	4
Vorstellung Agnes Hauer, Robert Fenz	5
Neue Homepage	6

SONSTIGE

Projekt Gedanken und Impulse zu Psalmen	7
Gemeindeforum	8
Nachruf Ilse Chlupac	9
ME/CFS	10
Konzert-Highlight	13
Evangelisch Pilgern auf dem Weg des Buches	14
Gemeindefahrt	15
Sommerfreizeiten	20
Familienfreizeit	22
Mit Bäumen Hoffnung pflanzen	24
Ihr seid einfach Spitze! - GAV Sammlung	26
KiBi-Tag	27

RUBRIK

Termine	12
Gottesdienstplan	16
Lebensbewegungen	19
Für die Kleinen	28
Gedanken	30
Impressum	32



Foto: z.Vg.

Anne Tikkanen-Lippl
Pfarrerin

Von Neuanfängen – und Ostern

Knospen, die sich gerade öffnen. Die ersten Frühlingstage nach dem langen Winter. Wärmende Sonnenstrahlen nach dem Regen. Ein Ei, aus dem sich gerade ein Küken herauschält. Ein Schmetterling, der aus dem Kokon schlüpft.

Bilder für einen Neuanfang – und für Ostern. Bilder, die versuchen, Ungreifbares begreifbar zu machen, Worte für Unerklärliches zu finden. Denn was da am ersten Ostermorgen geschah, ist nicht zu erklären und nicht zu verstehen. Auch ich als Pfarrerin ringe jedes Jahr neu mit Worten für meine Osterpredigt. Auch ich verstehe es nicht. Es entzieht sich meinem Denkvermögen: Jesus ist für uns gestorben und auferstanden. Das Zentrum unseres Glaubens und der Grund unseres Christ*innenseins entzieht sich der Vernunft.

Deshalb versuchen Menschen seit Jahrtausenden, Bilder dafür zu finden. Deshalb sprach auch Jesus in Gleichnissen. Weil sie auf einer anderen Ebene zumindest ansatzweise etwas begreifbar machen können, wofür es keine Worte gibt.

Ostern und Auferstehung, sie sind ein Neuanfang. Ein Neuanfang Gottes mit seinen Menschenkindern. Oder auch: eine Metamorphose, Verwandlung, Neuordnung. Die Verwandlung aus dem Tod ins Leben, aus der Trauer in Freude. Aus Dunkelheit ins Licht. Gott schenkt neues Leben, auch Dir und mir.

Auch in unserer Pfarrgemeinde fängt gerade Neues an. Im vergangenen Herbst wurde eine neue Gemeindevertretung gewählt, die seit Anfang dieses Jahres im Amt ist und nun 6 Jahre lang unser Gemeindeleben gestalten wird. Eine feine Mischung von alten Hasen und neuen Gesichtern, von jungen und von alten. Auch das Presbyterium wurde neu zusammengestellt: von den 11 Presbyter*innen sind 3 ganz neu dabei. Auf der Presbyteriumsklausur im Februar wurden Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Vor allem auch für das 150-Jahre-Jubiläum, das wir im kommenden Jahr feiern. Und: ab dieser Nummer stellen sich die Presbyter*innen selbst vor, jeweils zwei von ihnen.

Wir sind alle gespannt, was die kommenden Jahre bringen werden. Es werden wohl schwere Jahre, weil auch unsere immer kleiner werdende Kirche in finanziellen Schwierigkeiten steckt und das Thema Kirchenbeitrag uns immer mehr beschäftigen wird. Trotzdem wollen wir nicht aufgeben, sondern zuversichtlich bleiben und auf das österliche Evangelium vertrauen: Gott schenkt neues Leben und einen Neuanfang. Er wirkt in der Welt oft auf Wegen, die wir nicht verstehen.

Daran halte ich fest, für unsere Kirche und für mich selbst, und wünsche auch Ihnen lebensfrohe, gesegnete Ostern voller kleiner Neuanfänge mitten im Leben!

Ihre Pfarrerin Anne Tikkanen-Lippl

Neues Presbyterium

Im Dezember wurden von der neu gewählten Gemeindevertretung die Mitglieder des Presbyteriums für die aktuelle Funktionsperiode per Wahl bestimmt. Drei neue Gesichter sind hinzugekommen. Nicht nur sie, sondern auch die „alten Hasen“ wollen wir Ihnen in dieser und den kommenden Ausgaben der en vorstellen.



V.l.n.r.: Patricia **Grimm-Hajek**, Hartmut **Rücker** (*Schatzmeister*), Sybille **Roszner**, Roman **Oberleitner**, Ingrid **Ceresna** (*Stv. Schatzmeisterin*), Thomas **Prachar**, Stephan **Hütter**, Agnes **Hauer**, Harald **Höger** (*Stv. Kurator, Schriftführer*), Pfarrer Markus **Lintner**, Iris **Planckh** (*Stv. Schriftführerin*), Pfarrerin Anne **Tikkanen-Lippl**, Robert **Fenz** (*Kurator*)

Agnes Hauer



Als neues Mitglied im Presbyterium darf ich mich heute vorstellen: Mein Name ist Agnes Hauer, ich bin 40 Jahre alt und komme aus Biedermansdorf. Ich bin verheiratet und Mutter von 2 aufgeweckten Kindern (unser Sohn ist 4 Jahre und unsere Tochter 2 Jahre alt). Beruflich bin ich in einer österreichischen Großbank im Compliance-Bereich tätig und dort zuständig für die Verhinderung von Geldwäsche. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie, Freunden bzw. auch meiner Ursprungs- und Schwiegerfamilie. Gemeinsam unternehmen wir gerne Ausflüge und erkunden unsere Umgebung. Ich freue mich schon, wenn die Kinder größer werden, wieder öfters in den Bergen unterwegs sein zu können. Wenn es Zeit und Energie zulassen, gehe ich gern laufen und genieße die Ruhe und die Natur um mich herum.

Ich freue mich sehr, dass die Mitglieder der Pfarrgemeinde ihr Vertrauen in mich gesetzt haben und werde diese Tätigkeit in den nächsten Jahren vertrauensvoll ausführen. Ich bin schon sehr gespannt, welche Aufgaben auf uns als Presbyterium zukommen und bin sicher, dass wir diese gut und verantwortungsbewusst lösen werden.

Robert Fenz



Seit ich vor ca. 30 Jahren das erste Mal ins Presbyterium gewählt wurde, ist die Zahl der Mitglieder unserer Gemeinde deutlich zurückgegangen und eine Umkehrung dieses Trends ist auch in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Unsere Kirche wird kleiner werden, über weniger finanzielle Mittel verfügen und sie wird sich verwandeln müssen. Das ist die Herausforderung, vor der die neue Gemeindevertretung und das neue Presbyterium stehen und ich nehme sie am Beginn der neuen Periode, meiner zweiten als Kurator unserer Gemeinde, viel deutlicher wahr als noch vor 6 Jahren.

Ich wünsche mir, dass wir uns dabei nicht von Mutlosigkeit, sondern von der Kraft des Evangeliums anstecken lassen. *„Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“* Der 1. Johannesbrief nennt Liebe als die maßgebliche Eigenschaft Gottes. In Jesus ist sie menschlich erfahrbar und erkennbar geworden. Mein Idealbild von Kirche ist eine Gemeinschaft, die sich von der Liebe Gottes getragen weiß und diese Liebe, von der her sie lebt, selbst ausstrahlt. Ich bin überzeugt, dass gerade auch eine zunehmend säkular ausgerichtete Gesellschaft dieses Zeugnis von uns als Kirche braucht.

Neue Homepage

Hurra unsere neue Homepage ist online!

Mit 1. März konnten wir nach langer Vorarbeit unseren neuen Internetauftritt starten. Einerseits wollen wir Sie, die Mitglieder unserer Gemeinde, noch einfacher und übersichtlicher darüber informieren, was gerade aktuell ist. Andererseits wollen wir uns allen Interessierten zeitgemäß und einladend präsentieren und der Einen oder dem Anderen vielleicht Lust machen, an unserem vielfältigen Gemeindeleben teilzunehmen.

Durch die Einbindung in ChurchDesk, der Internetplattform für Verwaltung und Kommunikation in der Gemeinde, die seit einiger Zeit bei uns im Einsatz ist, wird auch die Betreuung der Homepage deutlich einfacher und die Inhalte aktueller.

Die Adresse ist natürlich gleich geblieben: moedling.evangab.at

Vielleicht haben Sie uns ja bereits besucht. Wenn nicht, einfach reinschauen und durchklicken.



Liebe Gemeindemitglieder!



150 Psalmen umfasst der Psalter bzw. das Buch der Psalmen. Unsere Pfarrgemeinde feiert 2025 das 150-Jahr-Jubiläum. Anlässlich des Jubiläums wollen wir jene Psalmen in den Blick nehmen, die uns persönlich in unterschiedlichen Situationen geholfen haben bzw. helfen, eine besondere Herausforderung, die uns im Laufe des Lebens, privat oder beruflich, begegnet ist bzw. begegnet, bewusster, aus einem anderen Blickwinkel und mit Zuversicht zu betrachten.

Wir laden Sie/Dich ganz herzlich ein zur Teilnahme am

Projekt Gedanken und Impulse zu Psalmen

Vielleicht möchten Sie/möchtest Du, Ihren/Deinen Lieblings-Psalm mit eigenen Worten weiterschreiben bzw. daraus ein persönliches Gebet formulieren, das Sie/Dich durchs Leben/den Alltag begleitet. Lassen Sie/Lass andere teilhaben an Ihren/Deinen Gedanken oder Erfahrungen!

Auf diese Art und Weise soll ein Buch entstehen mit Gedanken und Impulsen zu Psalmen für Gemeindemitglieder von Gemeindemitgliedern.

Alle Beiträge bitte an Sybille Roszner oder Anne Tikkanen-Lippl. Eisendeschluß ist der 14. April 2024.

Sybille Roszner und Anne Tikkanen-Lippl

Gemeindeforum

Nach Ausblick und Vorstellung der Veranstaltungen des Jahres 2024 richtete sich der Blick der Teilnehmenden am Gemeindeforum vom 21. Jänner auf das **Jubiläumsjahr 2025** – das 150-jährige Bestehen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling steht bevor! Das ganze Jahr über soll es kleinere oder größere Aktivitäten geben. In Kleingruppen sammelten die Teilnehmenden Ideen zu verschiedenen Themenbereichen.

Hierzu ein kleiner Einblick. „Vergangenes – Gegenwärtiges – Zukünftiges“ wird angesprochen:

- Ein Blick in die Geschichte: Wie war das Pfarrleben vor 150 Jahren? Wie viele Evangelische gab es damals in Mödling? Wie war's mit Kleidungsvorschriften und Sitzordnung? Gab es schon eine Kinderbibel – und wie sah diese aus? Zum Blick in die Geschichte gehört auch die Aufarbeitung der Rolle der Gemeinde in den Jahren 1938 - 1945. Was sehen wir heute theologisch anders als damals?
- Die Frage des gesellschaftspolitischen Auftrags der Pfarrgemeinde stellt sich heute ganz anders. Die Klimakatastrophe bedroht uns alle, die Frage einer auf Gemeinwohl orientierten Wirtschaft muss neu gestellt werden. Christen werden in vielen Ländern verfolgt. Wofür soll die Gemeinde heute die Stimme erheben?
- Auch für Kinder und Jugendliche kamen viele Vorschläge: Omas und Opas lesen Bibelgeschichten aus Kinderbibeln vor, von gemeinsamen sportlichen Aktivitäten bis hin zu Church Clubbing können Aktionen organisiert werden. Und sollte man anlässlich des Jubiläums die Jugendlichen nicht selbst befragen über ihre Erwartungen? Und überhaupt: Wie wird oder wie kann die Kirche der Zukunft aussehen?



- Zu Kunst, Kultur und Kulinarik gab es kreative Einfälle, wie etwa eine Lasershow an der Kirchenfassade, einen Jubiläumskanon, eine Ausstellung im öffentlichen Raum oder Ernährung damals und Ernährung in der Klimakrise – Peace-Food.

Vielleicht kann zum Jubiläum mit einem ökumenischen Open Air Gottesdienst gefeiert werden?

Der Evangelische Kirchentag NÖ 2025 wird jedenfalls in Mödling stattfinden!

Peter Eichler & Sybille Roszner

Ilse Chlupak



Am 8. März dieses Jahres mussten wir uns von Ilse Chlupak verabschieden. Ilse war für viele Jahre eine **der** Stützen unserer Pfarrgemeinde. Sie war nicht nur als erfahrene Religionslehrerin tätig und hat so auch Neueinsteigerinnen begleitet und unterstützt, sondern sie hat, gemeinsam mit ihrem Mann, auch die eigenen Wohnräumlichkeiten in Biedermannsdorf für Gottesdienste und Agape zur Verfügung gestellt. Das wurde so gut angenommen, dass sich die Familie an manchen Terminen mit über 50 Gottesdiensbesuchern Sorgen um die Belastbarkeit der alten Holzdecken gemacht hat. Als später der Gottesdienst in die r.k.k Kirche in Biedermannsdorf wechselte, war ihr das anschließende gesellige Beisammensein im Pfarrheim weiterhin ein großes Anliegen.

Aber auch im Diakonischen Arbeitskreis unserer Pfarrgemeinde war sie für viele Jahrzehnte aktiv, hat Menschen besucht und die Seniorenadventfeier mitorganisiert.

Ich habe Frau Chlupak als „grande Dame“ unserer Pfarrgemeinde erlebt, die bei aller Klarheit in den Aussagen immer freundlich und verbindlich bleiben konnte. Wir haben uns von Ilse Chlupak in dem tiefen Vertrauen verabschiedet, dass sie bei Gott eine neue, bleibende Heimat gefunden hat. Jesus Christus spricht: „**Ich lebe, und ihr sollt auch leben.**“

Markus Lintner

Veranstaltungen 2024

Sa. 20. April um 19:30 Uhr im Lichthaus
Träum Weiter
Konzert von Eddi Hüneke im Duo mit Tobi Hebbelmann

Di. 23. April um 19:00 im Lichthaus
Vortrag Papua-Neuguinea mit Markus Uhlirz

15. - 16. Juni
Gemeindeausflug in die Barockstadt Schärding
mit Besuch der Rainbacher Evangelienspiele

13. - 18. August Gmunden – Gosau
Evangelisch Pilgern auf dem Weg des Buches



ME/CFS

Aktuell:
Am Samstag, 6.4. findet ein Aktions-
und Informationstag zu ME/CFS statt.
Ort: Schranrenplatz, Zeit: 10-13 Uhr

Was ist ...

ME/die Myalgische Enzephalomyelitis bzw. CFS/das Chronische Fatigue Syndrom, was ist ME/CFS?

Es handelt sich um eine schwere neuroimmunologische Multisystem-Erkrankung mit massiven Störungen im Nerven- und Immunsystem sowie im Stoffwechsel. Das Hauptsymptom ist eine allgemeine Belastungsintoleranz, die mit totalen Erschöpfungszuständen einhergeht. Auslöser sind meist vorangegangene Infekte, manchmal ist kein Auslöser zu identifizieren.

Obwohl die Erkrankung ME/CFS seit 1969 von der WHO (Welt-Gesundheits-Organisation) „anerkannt“ (klassifiziert) ist, ist sie bis heute unzureichend erforscht, manchmal sogar nicht einmal ernstgenommen. Die Versorgung ist unzureichend, es gibt keine einzige öffentliche Ambulanz oder Anlaufstelle. Es gibt bis jetzt keine gezielte Forschungsförderung, die Anzahl der Betroffenen in Österreich liegt bei geschätzt 30.000 vor der Pandemie. Seit Covid dürfte sich die Anzahl verdoppelt haben, da ME/CFS die schwerste Form von LongCovid ist.

Wie ist ein Leben mit ME/CFS für eine Kranke?

Mila ist die Tochter einer Familie aus unserer Gemeinde. Vor mehr als einem Jahr konnte Mila noch formulieren: *Ich habe kein Leben.*

„Ich war siebzehn, als es begann. Ich vermisse alles, was Leben ausmacht, vor allem meine Selbstständigkeit sogar in den grundlegenden Dingen wie Essen und Waschen. Ich habe kein Leben. Ich liege seit über 3 Jahren im Bett in einem dunklen Raum mit Ohrstöpseln und Augenbinde, von allem abgeschirmt. Jeder Sinneseindruck schmerzt. Ich kann nur noch durch Fingerzeichen ‚sprechen‘ und bin total abhängig von meinen Pflegepersonen. Manchmal träume ich, von einer Weltreise mit dem Fahrrad – von den Jahreszeiten – von meinen Freundinnen, die ich nicht mehr sehen kann... Von der Politik fordere ich endlich Aufmerksamkeit...“

Wie ist ein Leben mit ME/CFS für Eltern?

Mila ist 24/7 auf Pflege angewiesen. Der Tagesrhythmus der Familie wird davon bestimmt. Als Mila so schwer erkrankte, ging es zunächst vor allem darum, sie überhaupt am Leben zu erhalten. Dabei waren die Eltern weitgehend auf sich alleine gestellt, da die allermeisten Ärzte ME/CFS nicht kannten, aber auch das Palliativteam nicht zuständig war, weil Mila nicht unmittelbar sterbend war. Es dauerte eineinhalb Jahre, bis Mila erstmals von einem Arzt gesehen wurde, der mit ME/CFS vertraut ist.

Die Mutter, Sabine, Theologin: *„Das ist seit mehr als drei Jahren unsere Welt: Milas Pflege, dazu der Kampf um Aufmerksamkeit für diese schreckliche Krankheit und um Forschung. Telefongespräche mit Eltern schwer betroffener Kinder, weil es keine öffentlichen Stellen gibt, weil viele nicht einmal Pflegegeld bekommen.“*

Der Vater, Joachim, Biomathematiker und Statistiker, setzt sich gemeinsam mit der WE&ME-Foundation der Bäckerfamilie Ströck (wo zwei Söhne betroffen sind) für Forschung und den Aufbau medizinischer Versorgung ein.

Was können wir als Gemeinde tun?

Das Wichtigste ist, die Krankheit und die verheerende Versorgungslage in Österreich weithin bekannt zu machen. Auch Spenden können dafür und für die Förderung von Forschung einen Beitrag leisten. Ein Arbeitskreis von 5 Frauen aus verschiedenen Bereichen und Pfarrerin Anne Tikkanen-Lippl wurde gegründet, es gibt gute Kontakte zu hilfreichen Lokalpolitikerinnen, Pläne zu einem „Schuhkreis“ in Mödling wie letzten Mai in Wien, Kontakte zu verschiedenen Medien und natürlich zu den Familien von Annika, Florentina, Jutta und Katharina, an die wir in den Fürbittengebeten denken wie an alle anderen, deren Namen wir (noch) nicht kennen!

Heidrun Jannach

Was wir schon tun:

Ihre Spenden beim Kirchenkaffee kommen im 1. Halbjahr 2024 dem Arbeitskreis ME/CFS zugute. Mit dem Spendengeld soll Öffentlichkeitsarbeit finanziert werden, aber ebenso ein Unterstützungsfond für Betroffene und Forschung gespeist werden. Vielen Dank schon an dieser Stelle für Ihre Spendenbereitschaft!



www.diakoniesonntag.at

150 Jahre
Diakonie

Auch in Mödling feiern wir das Jubiläum
um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche

Wenn Sie mal ins Krankenhaus müssen,

ist es gut zu wissen:

- Im Landeskrankenhaus Baden-Mödling sowie in den meisten anderen Krankenhäusern gibt es **evangelische Seelsorge**. In Mödling sind Mag^a. **Anne-Kathrin Wenk** und Pfarrerin **Anne Tikkanen-Lippl** dafür zuständig.
- Aufgrund der Datenschutzregelungen (DSVGO 2018) wird Ihr Religionsbekenntnis nicht mehr automatisch erhoben.
- Stattdessen werden Sie gefragt, ob Sie Seelsorge in Anspruch nehmen wollen. Erst, nachdem Sie diese Frage mit „JA“ beantwortet haben, erfolgt die Frage nach Ihrem Religionsbekenntnis.
- Erst dann werden wir von Ihrem Aufenthalt im Krankenhaus informiert.

Das heißt: **Wenn Sie oder Ihre Angehörigen einen Besuch von uns wünschen, geben Sie bitte dem Personal gegenüber aktiv bekannt, dass Sie evangelisch sind und besucht werden wollen!**

Gerne sind wir auch direkt für Sie erreichbar:

Anne Tikkanen-Lippl, Tel. 0699 188 77 381 bzw.
Pfarrkanzlei Tel. 02236/222 88
Ihr Besuchswunsch wird weitergeleitet.

Seelsorge heißt: Wir sind für Sie da.

Wir haben Zeit für Sie, was auch immer Sie beschäftigt.

... so Gott will und wir leben

6. April, 10:00 - 13:00

Aktions- und Informationstag zu ME/CFS

Schrammenplatz, Mödling

16. April, 18:30

Informationsabend: Evangelisch Pilgern

Lichthaus

20. April, 19:30

Träum weiter, Konzert mit Eddi Hüneke

Lichthaus

23. April, 19:00

Vortrag Papua-Neuguinea mit Markus Uhlirz

Lichthaus

24. Mai, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Church Clubbing

Evangelische Kirche und Lichthaus

15.-16. Juni

Gemeindeausflug in die Barockstadt Schärding

2.-12. Juli

Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche

Rovinj, Kroatien

13.-18. August

Evangelisch Pilgern auf dem Weg des Buches

Gmunden – Gosau

28. August, 19:30

Konzert und Lesung Julia Stemberger (Info folgt)

13.-15. September

Familienfreizeit

Campus Horn

Herzliche Einladung zum Offenen Singen

14. April

5. Mai

2. Juni

7. Juli

18. August

8. September

zur Einstimmung und Vorbereitung auf den Gottesdienst. Aktive und passive Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Jeweils **09:00 – 10:00** in der evangelischen Kirche, Scheffergasse 8

Leitung: Ulrich Krauss ☀

Seniorenausflug Ödenburg/Ungarn

Donnerstag, **12. September 2024**

Besuch bei der deutsch/ungarischen Evangelisch/Lutherischen Pfarrgemeinde in Ödenburg (Sopron) inkl. Führung durch die historische Altstadt.

Für alle Gemeindeglieder ab 70! Weitere Informationen folgen. ☀



Foto: © Pe-Jo / Wikimedia Commons

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der en:

6. Mai

Konzert-Highlight

Eddi Hüneke live mit Tobi

Träum weiter (Duo)

Eddi ist Pop-Liedermacher; Tobi macht ihm das Leben schwer. Ein ehemaliger Wise Guy und der ehemalige Klavierlehrer seiner Kinder: Ein Konzert, das Lebensgeister weckt.

Sa. 20.4.2024 um 19:30 Uhr

Evangelisches Lichthaus, Scheffergasse 8-10, Mödling

Tickets: eddihueeneke.de/live

(oder direkter Link zum Auftritt in Mödling: vbk.link/2t3vqm8)
oder in der evangelischen Pfarrkanzlei (02236 22288-0)

Ticketpreise: 26 €, Ermäßigt 19 €, für Großzügige 38 €

Es einmal ins Guinness-Buch der Rekorde schaffen. Mit Sting auf der Bühne stehen. Oder einfach quer durch Kanada gehen. Mit seinem dritten Solo-Album „Träum weiter“ animiert uns der Pop-Liedermacher Eddi Hüneke auf hochgradig charmante Art, immer wieder groß und outside the box – außerhalb der Schubladen – zu denken. Seine neuen Songs sind warmherzige und humorvolle Aufforderungen, das Leben wirklich und wahrhaftig auszukosten. Er und der Pianist Tobi Hebbelmann machen Musik für „Traumschaumsurfer“ und für alle jene, die immer schon mal einen „Lebkuchensamba“ tanzen wollten. Wunderbar eingängig changieren ihre Lieder zwischen Pop, Rock und Chanson, getragen von Eddis unnachahmlicher Stimme. Empathisch, eindringlich, euphorisierend.

Eddi Hüneke

Tausende Fans haben seinen Gesang und seine Musikalität bei den Wise Guys lieben gelernt. Jener Kölner A-cappella-Band, die Eddi Hüneke 1990 gemeinsam mit vier Klassenkameraden gegründet hatte. Fünf Goldene Schallplatten und einen Echo konnte das Ensemble mit seiner gewitzten Vokal-Performance einheimsen. Gemeinsam haben sie mehr



als 3.000 Konzerte gerockt – das größte vor 70.000 Zuschauern. Seit 2018 ist Eddi Hüneke solo als Pop-Liedermacher unterwegs. Ein nahbarer wie mitreißender Entertainer. Ein Typ, der uns hintersinnig aufs Leben blicken lässt. Der die Menschen so sein lässt, wie sie sind. Und der sie zugleich aufs Schönste anfeuert und amüsiert.

Tobi Hebbelmann

Tobi ist Pianist und Begleiter aus Leidenschaft. Er ist Dozent für Klavierimprovisation an der Kölner Musikhochschule, spielt regelmäßig bei der Fernsehsendung „Mitternachtsspitzen“ und beim Springmaus-Ensemble und macht sich aktuell als „Papa Müsli“ mit Songs für Kinder einen Namen. Hebbelmann hat zwei Kinder und lebt in Köln.

Evangelisch Pilgern auf dem Weg des Buches

13.8. - 18.8.2024

Wandern auf den Wegen der Bücherschmuggler*innen

„Wege entstehen
dadurch, dass man
sie geht.“
(Franz Kafka)

Evangelisch Pilgern? Das gibt es und es gibt in Österreich auch einen evangelischen Pilgerweg: den Weg des Buches. Das ist der Weg, auf dem Bibeln in der Zeit des Geheimprotestantismus zu den Evangelischen transportiert wurden, über Berge und Täler von Oberösterreich nach Kärnten und weiter nach Triest. Werde Pilgerin und mach dich mit einer kleinen Gruppe auf den Weg, um ein Stück dieses Weges zu erkunden. Gemeinsam am Weg sein, auch das ist eine Form der Spiritualität.

- Gmunden – Ebensee – Bad Ischl – Bad Goisern – Hallstatt – Gosau
- 4 Wandertage (Tagesetappen ca. 6 Gehstunden)
- Anfahrt per Zug am Di. 13.8., Rückfahrt am So. 18.8.



Anforderungen:

- Fähigkeit, etwa 20 km bzw. 6-8 Stunden am Tag zu wandern und den eigenen Rucksack zu tragen. Die Strecke ist als leichte (Berg-)Wanderung eingestuft. Nur die letzte Etappe von Hallstatt nach Gosau wird als alpine Bergwanderung (ohne technische Schwierigkeiten) beschrieben
- Offenheit für das Erleben der Spiritualität beim Gehen
- Freude an Begegnung und Gemeinschaft

Geschätzte Kosten: 295 € (inkl. Unterkunft mit Frühstück);
Zugfahrt, Jause + Abendessen sind individuell zu bezahlen

Informationsabend: Di. 16.4.2024 um 18:30 Uhr im Evangelischen Lichthaus
(Scheffergasse 10, Mödling)

Anmeldung und Informationen bei:

Pfarrerin Anne Tikkanen-Lippl, Tel. 0699 18877381 bzw. anne.tikkanen-lippl@evang.at
oder Monika Fenz, Tel. 0650 2811999 bzw. Monika-C.Fenz@gmx.at

Teilnehmer*innenzahl: 8 - 13 Personen

Ende der Anmeldefrist: 30.4.2024



Gemeindeausflug

15. bis 16. Juni 2024

in die Barockstadt Schärding und zu den Rainbacher Evangelienspielen

Unser heuriger Gemeindeausflug führt uns in die wunderschöne Barockstadt **Schärding**. Nach einer gemeinsamen Stadtführung genießen wir die Aufführung „**Elias**“ der Rainbacher Evangelienspiele, ein hochaktuelles Stück über Gott und seinen Propheten Elias, über Abgötter, Maßlosigkeit und Machtmissbrauch. Den Samstag beenden wir mit einem gemeinsamen Abendessen in der „Bums'n“, einem urigen typisch oberösterreichischen Wirtshaus.

Am Sonntag führt uns ein **Schiff** durch die Naturlandschaft des Inn, wo wir bei Weißwurst und Brezn (oder was „Gemüsigem“) den Inndurchbruch bestaunen. Am Nachmittag geht der Weg über das Augustiner Chorherrenstift **Reichersberg** (inklusive Führung) wieder zurück nach Mödling.

Teilnahmegebühr:

EUR 275,- / Person im DZ bzw.

EUR 298,- im EZ

(inkludiert sind Busfahrt, Hotel/Frühstück, Stadtführung, Theateraufführung „Elias“ der Rainbacher Evangelienspiele, Abendessen, Innflussfahrt, Mittagsimbiss an Bord, sowie alle Führungen und Eintrittsgelder)

Anmeldung:

Per Mail: pg.moedling@evang.at

Schriftlich: Evang. Pfarrgemeinde, 2340 Mödling, Scheffergasse 10

Telefonisch: 02236 22288 (Mo-Fr 8-12 Uhr)

Anmeldeschluss: 26. April 2024

Nach erfolgter Anmeldung bekommen Sie nähere Infos zu den Zahlungsmodalitäten, bzw. zu Abfahrt/Rückkehr.



Schärding Silberzeile © Hubert Berndorfer



Innschiffahrt © Hubert Berndorfer

27.03.2024 18:00 Scheffergasse - Passionsandacht

28.03.2024 19:00 Scheffergasse (Y) - Gründonnerstag

29.03.2024 10:00 Scheffergasse (PG)

Karfreitag **09:00** Waisenhauskirche (PG)

14:30 Schefferg. Andacht zur Todesstunde Jesu

19:00 Scheffergasse (PG)

30.03.2024 22:00 Scheffergasse - Osternachtsfeier (Y)

31.03.2024 10:00 Scheffergasse (Y) - Festgottesdienst Ostern

Ostersonntag **Kindergottesdienst**

10:00 Brunn (Y) - r.k. Pfarrheim

11:15 Münchendorf (Y) - r.k. Kirche

01.04.2024 09:00 Biedermannsdorf (Y) - r.k. Kirche

Ostermontag **10:00** Neuguntramsdorf (PG) ökum - r.k. Kirche

10:00 Gumpoldskirchen (Y) - Friedhofskapelle

11:00 Gaaden (Y) - r.k. Kirche

07.04.2024 10:00 Scheffergasse (PG) mit Taufe

11:15 **Krabbeltgottesdienst**

09:00 Waisenhauskirche (Y)

12.04.2024 15:30 Landespflegeheim Mödling (Y)

14.04.2024 10:00 Scheffergasse (Y) - **Diakoniesonntag**

Kindergottesdienst

21.04.2024 09:00 Waisenhauskirche (PG)

10:00 Scheffergasse (Y)

26.04.2024 14:30 Laxenburg, Haus Elisabeth (Y)

28.04.2024 10:00 Scheffergasse **FGD Taufereinerung**

05.05.2024 10:00 Scheffergasse (Y) - **Evang. Frauenarbeit**

09:30 FF Laxenburg - Florianimesse ökum.

09:00 Waisenhauskirche (Y)

09.05.2024 10:00 Scheffergasse (PG) - Christi Himmelfahrt

10.05.2024 15:30 Landespflegeheim Mödling (Y)

12.05.2024 10:00 Scheffergasse (PG)

Kindergottesdienst

19.05.2024 10:00 Scheffergasse (Y) - **Konfirmation I**

10:00 Maria Enzersdorf Hunyadikapelle - (Y)

10:30 Waisenhauskirche (Y)

15:00 Scheffergasse (Y) - **Konfirmation II**

20.05.2024 11:00 Jubiläumswarte - ökumenisch

24.05.2024 14:30 Laxenburg, Haus Elisabeth - Andacht

26.05.2024 09:30 Scheffergasse (PG) mit Taufe

Kindergottesdienst

02.06.2024 10:00 Scheffergasse (Y) - **Konfirmation III**

09:00 Waisenhauskirche (Y)

09.06.2024 10:00 Scheffergasse (PG)

Kindergottesdienst

11:15 Krabbelgottesdienst

14.06.2024 15:30 Landespflegeheim Mödling (Y)

16.06.2024 10:00 Scheffergasse (Y)

09:00 Waisenhauskirche (PG)

23.06.2024 10:00 Scheffergasse FGD Ferienbeginn

28.06.2024 14:30 Laxenburg, Haus Elisabeth (Y)

30.06.2024 10:00 Scheffergasse (Y)

09:00 Waisenhauskirche (Y)

*Herzlich
Willkommen*



KIRCHENKAFFEE

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in Mödling bitten wir Sie in unser Evangelisches Lichthaus zum Kirchenkaffee. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen und ein geselliges Miteinander.

ZUR ERINNERUNG

An jedem Mittwoch findet um 19.00 Uhr im Lichthaus eine Gesprächsrunde um die Bibel statt, zu der auch Sie herzlich eingeladen sind.

Y Abendmahlgottesdienst
PG Predigtgottesdienst
FGD Familiengottesdienst
JGD Jugendgottesdienst



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus** von
Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatspruch MÄRZ 2024

Besuchsdienst



Das ist die neu gestaltete Karte, die unsere mit den Geburtstagsbesuchen betrauten Diakoniemitarbeiterinnen ab jetzt zu Anfragen bzw. zur Ankündigung eines Besuches/Telefonates verwenden werden.

Dank an den Fotografen Ing. Hannes Toifl und an das engagierte Team des Besuchsdienstes!



Lebensbewegungen in unserer Gemeinde



*Das Sakrament der
Heiligen Taufe empfangen ...*

Paula Dorner-Oberleitner
Raphael Frank



*Den Segen Gottes für ihre Ehe
haben empfangen ...*

Kerstin und Jakob Weiss



*Gestorben sind und bestattet
wurden ...*

Arthur Stromenger
Ilse Sawdyk
Robert Dirnberger
Roswitha Stipanits
Sylvia Heinisch
Gerda Simonovsky

Robert Ruzicka
Johann Kraus
Andreas Korbusz-Lipthay
Liselotte Benisch
Ilse Chlupac
Helene Posch

Sommerfreizeit Rovinj

Auf großer Fahrt

von 2.-12.7.2024

für Kinder von 9-12 Jahren

Kosten: 595,- €

Diesen Sommer stechen wir in See und begeben uns auf große Fahrt - auf große Fahrt zu einer legendären Sommerfreizeit! Wie setzen die Segel und machen uns auf den Weg an die sagenumwobene Adria, nach Rovinj. Dort schlagen wir für 10 Tage unser Zeltlager auf und entreißen diesem mythischen Ort seine letzten Geheimnisse...

Unter der warmen Sonne Kroatiens geht es um viel Spaß, um Gemeinschaft und Freunde und eine legendäre Zeit, die lange in Erinnerung bleiben wird.

Wenn du oder deine Eltern mehr über Rovinj wissen wollt, steht euch Jugendreferentin Kathrin Igelspacher unter 0699-188 77 385 gerne zur Verfügung.

Anmeldeschluss: 2.5.2024



SOMMER FREIZEIT

in Rovinj
13 - 17 Jahre
2.7.-12.7. 2024



SOMMER, SONNE, SONNENSCHEN?

Du bist zwischen
13 und 17 Jahre alt und suchst noch
nach einem coolen Kick-off für deine
Sommerferien? Dann bist du bei uns
genau richtig!!! Die Sommerfreizeit in
Kroatien ist DAS EVENT des Jahres
und du solltest es auf keinen Fall
verpassen!!!



Scanne den QR-Code
für einen Einblick ins
Compleben!

Dich erwartet

...ein genialer Start in den Sommer am Camping Polari in Rovinj. Dort steht ein super gemütliches Zeltlager mit großen Beduinen-Zelten, in denen du und deine Freunde schlafen, für dich bereit. Nach dem ganzen Schulstress ist Erholung natürlich wichtig, weshalb viel Freizeit für Sonne, Strand und Meer am Plan stehen. Damit dir trotzdem nicht fad wird, sorgt ein junges Team für ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit vielen verschiedenen Aktivitäten. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, mit drei Mahlzeiten pro Tag sollte niemand hungrig bleiben.

Die **Kosten** für unser Camp inklusive Vollpension, Transfer, Programm und Material sowie einen Ausflug nach Rovinj betragen **595,- Euro**.

Einen Flyer mit **Anmeldeformular** bekommst du bei Lisbeth Lintner (Freizeitleitung):
Tel: +43 678 1248405 E-Mail: lisbeth.lintner@aon.at

Anmeldeschluss ist der 02. Mai 2024.

HERZLICHE EINLADUNG

*zur Familienfreizeit 2024
für Familien aller Art,
Paare und Einzelreisende*



CAMPUS HORN 13.-15. SEPTEMBER 2024

*Thema: Rückenwind
Gott stärkt Elia*

Bist du nicht auch manchmal erschöpft und müde? Die Gesellschaft wird von einer Krise nach der anderen gebeutelt, die politische Situation ist mehr als angespannt. Dazu noch die kleinen und großen Sorgen im eigenen Umfeld und Leben.

Auch der Prophet Elia ist erschöpft. Er kann einfach nicht mehr und flieht in die Wüste. Doch da erlebt er etwas Wunderbares. Gott schickt ihm einen Boten, der ihn mit Brot und Wasser stärkt und ihm zeigt: du bist nicht allein. Am Ende darf er sogar Gott selbst begegnen. Nur etwas anders, als er erwartet hätte.

Was stärkt dich? Wo begegnest du Gott? Lass uns gemeinsam nach dem Rückenwind suchen, der uns durchs Leben trägt, und nebenbei auch Zeit für Spiel und Spaß haben.



Sei auch Du dabei, allein oder mit Familie, und genieße die Gemeinschaft in der schönen Umgebung des Campus Horn mit all seinen Möglichkeiten: Wandern oder Spazieren gehen, Ausflug zur Rosenburg mit Hochseilgarten und Greifvogelschau, Lagerfeuer, gemütliches Beisammensein auf der Dachterrasse oder im Garten und vieles mehr.

Anmeldung bis zum **31.5.2024**

Die Anmeldung gilt als verbindlich mit einer Anzahlung in Höhe von 175,- € pro Familie auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling: IBAN: AT92 5300 0081 5500 0520, BIC: HYINAT22. Kennwort „*Familienfreizeit*“.

Überweisung des Restbetrags bis 14 Tage vor Beginn.

Kosten:

2 Übernachtungen mit Vollpension (inkl. Material und Kinderbetreuung)
Kinder bis zum 4. Geburtstag: gratis
Kinder bis zum 18. Geburtstag: 105 €
Erwachsene: 175 € (Einzelzimmerzuschlag 50 €)

Die Veranstaltung wird von der Evangelischen Pfarrgemeinde Mödling finanziell unterstützt. Bitte nehmen Sie Kontakt zu Pfr.in Anne Tikkanen-Lippl oder Kathrin Igelspacher auf, falls die Preise ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigen.

Für nähere **Informationen** steht Ihnen zur Verfügung:
Jugendreferentin Kathrin Igelspacher Tel. 0699 188 77 385

Mit Bäumen Hoffnung pflanzen

so lautete der Titel eines Vortrags im Lichthaus unserer Pfarrgemeinde, zu dem das Bildungswerk am 13. Februar einlud. Beat Beutler, pensionierter Schweizer Pfarrer, der nun schon seit 3 Jahren in Mödling und auch in unserer Pfarrgemeinde heimisch geworden ist führte durch diesen Abend. Er ist Stiftungsrat der Stiftung Green Ethiopia, die vor etwas mehr als 20 Jahren vom Schweizer Kurt Pfister gegründet wurde. An diesem Abend brachte uns Beat Beutler nicht nur dieses Land, das 6,5 Flugstunden von uns entfernt ist, näher, sondern stellte uns auch die karitative Organisation Green Ethiopia vor.

Äthiopien ist 1,1 Millionen km² groß (das entspricht etwa der 3-fachen Größe von Deutschland) und hat 123 Millionen Einwohner. Äthiopien war immer eigenständig, das heißt, es war nie ein Kolonialstaat. Die Menschen sind sehr religiös und die Frömmigkeit ist tief verankert im Land.

An diesem Abend sollte es aber viel mehr um die NGO Green Ethiopia gehen. Green Ethiopia heißt Hilfe zur Selbsthilfe und soll der ländlichen Bevölkerung eine neue Perspektive geben. Ihre Kernaufgabe ist das Aufforsten und Wälder wachsen zu lassen. Und das in einer trockenen



und staubigen Landschaft! Wie soll das funktionieren? Am Anfang der Aufforstungen stehen Baumschulen, in denen hauptsächlich Frauen Jungpflanzen aus Samen ziehen. Währenddessen werden die Bergänge von der Dorfgemeinschaft für die Aufforstung während der kommenden Regenzeit vorbereitet. Das bedeutet, dass Terrassen gebaut und Wassergräben sowie Pflanzlöcher gegraben werden. Die Setzlinge aus den Baumschulen werden dann auf die Hügel gebracht und in die vorbereiteten Pflanzlöcher eingesetzt.



Durch die gepflanzten Bäume kann das Wasser im Boden gehalten werden. Einst kahle und erodierte Hügel werden grün. Sie speichern Wasser, absorbieren CO₂ und verändern das Klima nachhaltig. Die Fruchtbarkeitsperiode wird deutlich verlängert, überschüssiges Wasser wird in Kanälen auch zu den Brunnen transportiert und dies dient als Grundlage für den Anbau von Gemüse und Fruchtbäumen in den Dörfern. In den letzten 20 Jahren hat sich in den Regionen, wo Green Ethiopia ihre Projekte betreibt, viel verändert. Biodiversität ist entstanden und Wild und Insektenleben ist zurück gekehrt.

Die Organisation hilft aber auch, in dem sie unter anderem Schulkinder in Schulprojekten über die große Bedeutung einer intakten Natur unterrichtet und über sogenannte Eselprojekte. 200 Frauen und ihre



Familien durften von letzterem bereits profitieren. Es erleichtert den Frauen ihre Arbeit, indem sie ihre Lasten nicht mehr über weite Strecken selbst tragen müssen.

Ein spannender Abend, der uns in eine andere Welt geführt hat und uns gezeigt hat, wie man tatsächlich mit Bäumen Hoffnung pflanzen kann.

Iris Planckh



Weitere Informationen finden Sie unter www.greenethiopia.org

NACHHALTIG und FAIR

**WELT
LADEN**

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

**M
MÖDLING**

laden@weltladen-moedling.at
www.weltladen.at/moedling

Mo-Fr 9:00 - 18:00
Sa 9:00 - 13:00

Pfarrgasse 6 | 2340 Mödling
+43 677 6353 9053

die Welt
fair-
ändern!

Werbung

Bilder Liebe
MÖDLING

Künstlerbedarf & Bildereinrahmung
Konservatorische Einrahmung
Passepartout Zuschnitt
Bilder auf Keilrahmen spannen
A. Grabner & Co OG
A-2340 Mödling, Hauptstraße 46
www.bilderliebe-moedling.at
Tel. 02236 205050

Werbung

Ihr seid einfach Spitze!



Am 28. Jänner feierten wir in unserer Kirche einen **Danke-Familien-Gottesdienst** anlässlich der Kinder- und Jugendsammlung des Gustav Adolf-Vereins.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler konnten von ihren Religionslehrerinnen Beate Karner und Andrea Planitz auch heuer wieder ermutigt und ermuntert werden, für das Projekt der Kreuzkirche in Wien (Kindergartenrenovierung) Spendengelder bei Verwandten, Freund*innen und Nachbar*innen zu sammeln.

Dabei kam die unglaubliche Summe von € **3.222,92** zusammen!

Das ist einfach unglaublich!

Vielen herzlichen Dank, liebe Kinder, liebe Eltern und liebe Religionslehrerinnen für euren Einsatz!

Sybille Roszner

Ein Sammler, **Samuel Igelspacher**, erzählt:

Ich habe schon öfter Spenden gesammelt, das macht mir Spaß und ich kann etwas bewirken. Meine Religionslehrerin Beate hat so gut Werbung für die GAV-Sammlung gemacht, dass ich möglichst viel Geld zusammen bekommen wollte. Deshalb habe ich zweimal nach dem Sonntagsgottesdienst beim Kirchenkaffee und bei meinen Eltern gesammelt. Ich bin stolz darauf, so erfolgreich gewesen zu sein.



KiBi-Tag

Am 24. Februar fand ein Kinderbibeltag zur Jahreslosung „*Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.*“ (1 Kor 16,14) statt. Den Auftakt und Einstieg ins Thema gestaltete das Team mit einem Anspiel der Erzählung vom barmherzigen Samariter.

„*Wer ist mein Nächster? Bei welchen Personen fällt es mir leicht, ihnen in Liebe zu begegnen, bei welchen nicht so sehr? Und wie hängt das alles mit Gottes Liebe zu uns Menschen zusammen?*“ – mit diesen und anderen Fragen zum Thema beschäftigten sich die insgesamt 37 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren danach in 3 Kleingruppen auf unterschiedliche und altersgerechte Art und Weise: es wurde diskutiert, experimentiert, gebastelt und gespielt. Zum Mittagessen kamen alle im Lichthaus zusammen und konnten sich – traditionell, weil bei den Kindern bewährt – dank der helfenden Hände unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in der Küche bei wunderbarer Pasta Pomodoro stärken.

Nach einer Bewegungseinheit im Freien hatten die Kinder am Nachmittag die Möglichkeit, sich weiter mit dem Thema zu beschäftigen. Hierfür wurden im Lichthaus verschiedene Stationen aufgebaut, welche die Kinder nach Lust und Laune besuchen konnten: mit großem

Eifer und Begeisterung wurden Origami-Herzen gefaltet, die Fenster im Lichthaus mit der Jahreslosung verziert, ein großes Herz-Mobile gebastelt, Schokolade-Riegel mit liebevollen Botschaften umwickelt und „Schokolade auspacken“ gespielt. Für alle, die zwischendurch Ruhe und Entspannung wollten, war außerdem eine kuschelige Vorlese-Höhle vorbereitet. Auch diese kam bei den Kindern sehr gut an!

Nach diesem abwechslungsreichen Programm fand der Kinderbibeltag mit einer Andacht in der Kirche seinen Abschluss. Hierzu waren auch schon die Erwachsenen herzlich eingeladen und hatten so die Möglichkeit, auch alle Werke ihrer Kinder zu bestaunen. Das große Herz-Mobile wurde für alle gut sichtbar in der Kirche aufgehängt; die Schokolade-Riegel mit den liebevollen Botschaften und die Origami-Herzen wurden am Sonntag im Familiengottesdienst verteilt.

Wir freuen uns, dass der Kinderbibeltag so gut angenommen wurde und sich die Kinder mit so viel Begeisterung und Kreativität eingebracht und mit dem Thema unserer Jahreslosung beschäftigt haben!

Patricia Grimm-Hajek
(Text und Fotos)



Für die Kleinen



Liebe Kinder!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Das ist der Bibelspruch, der uns heuer durch das Jahr geleiten soll. Puh, das klingt manchmal ganz schön schwer, findest du auch? Selbst bei den Menschen, die um mich herum sind und die ich von Herzen lieb habe, ist es nicht immer einfach, sie liebevoll zu behandeln. Was ist also damit gemeint, dass wir alles in Liebe tun sollen?

Auch die Jünger von Jesus hat das beschäftigt, und sie haben ihn gefragt: „Wie sieht Liebe aus?“ Und Jesus zeigt ihnen ein gutes Beispiel. Er sitzt mit ihnen im Tempel und sie beobachten die Menschen, wie sie Münzen in einen Opferstock werfen (also heute würden wir sagen sie werfen Spenden in ein Körbchen). Da kommt auch eine alte, zittrige Frau, die sehr arm aussieht. Sie wirft 2 Münzen in den Korb. Und Jesus meint dann zu seinen Jüngern, die feststellen, dass diese Frau viel weniger gespendet hat, als viele andere davor: „Sie hat es aus Liebe getan. Alle anderen davor haben auch gespendet, aber sie haben etwas von ihrem Überfluss gegeben. Diese Frau aber hat nicht viel zum Leben. Sie ist arm, und jetzt hat sie das Wenige, das sie zum Leben hat, für andere gegeben. Alles was ihr tut, soll voller Liebe sein. So wie diese Frau. Sie hat verstanden, was Gott sich für unser Miteinander wünscht.“

Aber auch Jesus selbst hat immer wieder bewiesen, wie sehr er die Menschen liebt. Kurz vor dem Passahfest (aus dem ja unser Osterfest entstanden ist) versammelt er sich mit seinen Freunden zum Abendessen. Normalerweise war es damals üblich, dass ein Diener des

Hauses den Gästen die Füße vor dem Essen wusch. Nicht an diesem Abend. Jesus selbst steht auf, nimmt seinen Schurz, den er umgebunden hat, gießt Wasser in ein Becken und fängt an, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Schurz zu trocknen. Die können gar nicht glauben, was da passiert und sagen: „Was tust Du da?“, „Jesus wird doch nicht ...!“ Einer ruft noch: „Wo bleibt denn der Diener?“ und ein anderer ergänzt: „Das ist eine Arbeit für die Diener. Aber nicht für dich, Jesus!“

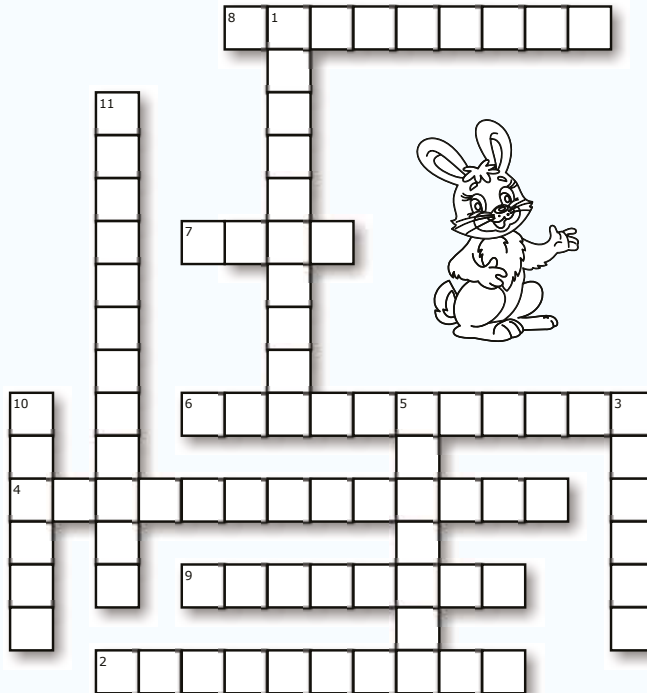
Petrus will Jesus hochziehen: „Steh auf! Du kannst dich doch nicht vor uns in den Dreck legen!“ Doch Jesus wäscht den Jüngern die Füße. Warum hat er das getan?

„Ich habe euch die Füße gewaschen aus Liebe. Nehmt euch daran ein Beispiel. Alles, was ihr tut, tut aus Liebe!“



Kreuzworträtsel Ostern

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



1. Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
2. An welchem Tag Gedenken die Christen der Kreuzigung und dem Tod Jesu?
3. Ostern auf Englisch
4. Der Hase gilt als Symbol der ...
5. Ostereier sind nicht roh, sondern...
6. Narzissen Art die gelb blüht.
7. Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
8. Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
9. Wie nennt man die Woche vor Ostern?
10. Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
11. Was feiern wir an Ostern?



© www.kinder-malvorlagen.com

Mit diesen 2 Beispielen zeigt uns Jesus, was es heißt, dass alles, was wir tun, in Liebe geschehen soll. Für uns bedeutet dies, dass wir auch einmal helfen sollen, wenn wir dabei auf etwas verzichten müssen, oder wenn uns das Helfen nicht ganz so leichtfällt. Unser Gegenüber wird spüren, mit wieviel Liebe wir für ihn oder sie da waren.

In diesem Sinne wünsche ich dir ein gesegnetes Osterfest mit ganz viel Liebe,

Dein KIGO Kater

Nicht vergessen!

Die nächsten Termine für den Kindergottesdienst um 10 Uhr in der Scheffergasse sind:

31.03. 14.04. 12.05.
26.05. 09.06.

Ich freue mich auf Dich 😊



GEDANKEN ... ZUM SCHLUSS

Die Geistkraft Gottes schenkt Zukunft!

Sie sitzen im Zimmer und fürchten sich. Die Zukunft: düster. Die Hoffnung: gestorben. Und dann das Wunder: Gottes Geist vertreibt die Furcht, erhellt die Zukunft, belebt die Hoffnung. An diesem Tag wird die Kirche gegründet. Pfingsten!

Ich spüre etwas von der Angst der ersten Jünger. Die Welt scheint momentan aus den Fugen zu geraten, Dinge, die ich lange für unumstößliche Tatsachen gehalten habe, stehen auf dem Prüfstand. Wie lange wird die Demokratie sich noch durchsetzen gegen die neuen starken Frauen und Männer, die ungebrochenen Zulauf erfahren? Wie lang wird der Friede in Europa bestehen in einer Zeit, in der die kriegerische Rhetorik wieder an Popularität gewinnt? Wie lang wird es noch möglich sein, auf diesem Planeten zu leben, den wir ungebremst ausbeuten und zerstören?

Die Zukunft ist mir noch nie so düster erschienen wie momentan – zumindest nicht in meinem Leben. Kein Wunder also, dass gerade junge Menschen angesichts dieser Prognosen in tiefe Krisen schlittern und nur schwer an die Zukunft glauben können.

Und die Hoffnung? Ich bin dankbar, dass Gottes Geist unsere Welt seit damals nie mehr ganz verlassen hat. Gottes Geistkraft macht mir immer wieder Mut, weil sie mir sagt, dass Gott uns nicht verloren gegeben hat. Sie schenkt mir Hoffnung, weil sie davon erzählt, dass wir Gottes Kinder sind. Und sie hilft mir, die Zukunft positiv zu sehen, weil



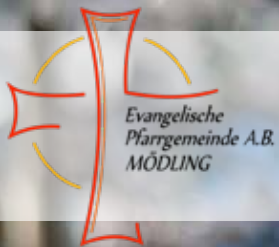
ich weiß, dass dieses Leben ein Ziel hat. Deshalb kann und soll ich alles tun, um schon jetzt etwas von diesem Ziel, von Gottes neuer Welt sichtbar, spürbar, erlebbar zu machen.

Das wird die großen Probleme und Sorgen nicht lösen. Aber ich kann Frieden schaffen und in Frieden leben in meiner Familie. Ich kann Vergebung schenken und so Leben ermöglichen. Ich kann Hoffnung und Vertrauen weitergeben, wo immer ich mit Menschen zusammenkomme.

Dann wird es Pfingsten, ganz neu. Weil Gottes Geistkraft erkennbar wird. Auch in diesem Jahr.

Ihr Pfarrer Markus Lintner





NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN PFARRGEMEINDE A.B. MÖDLING
FÜR IHRE GEMEINDEMITGLIEDER in
Achau, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Gaaden, Gießhübl, Gumpoldskirchen,
Guntramsdorf, Hengersdorf, Hinterbrühl, Hochleiten, Laxenburg, Maria Enzersdorf,
Mödling, Münchendorf, Sittendorf, Sparbach, Sulz im Wienerwald, Vösendorf,
Weissenbach und Wiener Neudorf. ■

Österreichische Post AG
Evangelische Pfarrgemeinde AB, Schefferg. 10, 2340 Mödling

MZ 10Z038743 M

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an Absender.

GESEGNETE OSTERZEIT

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Evangelische Pfarrgemeinde A.B., A-2340 Mödling, Tel.: (02236) 22288, Fax: DW 6 **II Redaktion:** Arbeitskreis „en“ **Leitung:** Ing. Bernhard Schaefer, MSc., Mag. Erik Graf, Kathrin Igelspacher, Iris Planckh **II Lektorat:** Heidrun Jannach **II Alle:** A-2340 Mödling, Schefferg. 10, E-Mail: en@evangAB.at, website: moedling.evangAB.at **II Grafische Gestaltung:** Schneewittchen Werbeagentur, Tina M. Zöchling, MA, 3074 Michelbach **II Druck:** Liebenprint Grafik Repro Druck GmbH, A-7053 Hornstein **II Blattlinie:** Nachrichten für Gemeindeglieder und Verbreitung christlicher Themen **II** Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die persönliche Meinung des Verfassers/der Verfasserin dar. **II** Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem Papier.